

Inhalt

I. Einleitung	3
II. Ausgangspunkt: Die Notwendigkeit der Regulierung des Regulierers bei der Implementierung einer wettbewerbsorientierten Regulierung	4
1. Privatwirtschaftliche Institutionen in der Stromwirtschaft	5
2. Öffentliche Regulierungsinstitutionen für die Stromwirtschaft und das Regulierungsrisiko	6
3. Möglichkeiten zur Begrenzung des Regulierungsrisikos	9
III. Konsequenzen für die optimale institutionelle Regulierungspolitik: Rechenschaftspflicht, Unabhängigkeit, Entscheidungstransparenz	12
1. Die Maxime der Rechenschaftspflicht	13
2. Die Maxime der Unabhängigkeit	14
3. Die Maxime der Entscheidungstransparenz	15
4. Das Zusammenspiel der drei Maximen	16
5. Eine erste Schlussfolgerung: Keine unmittelbare Regulierungskompetenz für das Ministerium	19
IV. Wer sollte regulieren: Gerichte, Regulierungsbehörde oder Kartellamt?	20
1. Grundsätzliche Aufgaben der Regulierungsinstanzen	20
2. Gerichte als Regulierungsinstanz	24
3. Sektorspezifische Regulierungsbehörde als Regulierungsinstanz	24
4. Kartellamt oder multisektorale Regulierungsbehörde als Regulierungsinstanz	27
V. Fazit	32
Literatur	36